



Schweizerisches

**Sozialarchiv**

Sachdokumentation

Signatur: KS 335/41d-10\_3

[www.sachdokumentation.ch](http://www.sachdokumentation.ch)

### **Nutzungsbestimmungen**

Dieses Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv bereitgestellt. Es kann in der angebotenen Form für den **Eigengebrauch** reproduziert und genutzt werden (Verwendung im privaten, persönlichen Kreis bzw. im schulischen Bereich, inkl. Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der Nutzer, die Nutzerin selber verantwortlich.

Für Veröffentlichungen von Reproduktionen zu kommerziellen Zwecken wird eine **Veröffentlichungsgebühr** von CHF 300.– pro Einheit erhoben.

Jede Verwendung eines Bildes muss mit einem **Quellennachweis** versehen sein, in der folgenden Form:

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich: Signatur KS 335/41d-10\_3

© Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstr. 12, CH-8001 Zürich  
<http://www.sozialarchiv.ch>

erstellt: 15.05.2014

# FÜR EINE ROTE SCHWEIZ

33541d-103



Für einen revolutionären 1. Mai

---

Der 1. Mai ist der internationale Solidaritäts- und Kampftag der Arbeiter!

Den Arbeitern und Angestellten, der überwiegend werktätigen Mehrheit unseres Volkes steht immer deutlicher eine Minderheit von Ausbeutern - Besitzer von Fabriken und Häusern, Beherrscher des Staates und seiner Einrichtungen - gegenüber.

Das werktätige Volk, Schöpfer allen Reichtums, ist in Fabriken und Geschäften einer immer grösseren Ausbeutung ausgesetzt. Arbeitstempo und Kontrolle werden verstärkt, Preise und Mieten steigen ständig. Während die Unterdrückung immer grösser wird und unser Leben immer schwieriger, steigen die Profite der Ausbeuter und ihre Macht.

Genug damit! Wir dulden nicht länger, dass die Reichen immer reicher und das Volk immer machtloser wird! Wir wehren uns gegen diese Ordnung und beginnen den Kampf! Wir erwarten nichts von den sogenannten Arbeiterparteien und ihrem parlamentarischen Kuhhandel. Wir erwarten nichts von ihren Reformen, die vor allem den Herrschenden zugute kommen und versuchen, das Ausbeutungsverhältnis zu verstecken.

Wir wollen das Ausbeutungsverhältnis abschaffen! Die Kapitalisten werden aber ihre Macht nicht freiwillig aus den Händen geben, darum müssen wir gegen ihre Macht der Ausbeutung die REVOLUTIONÄRE MACHT DES VOLKES stellen. Nur die Proletarische Revolution wird die Machtverhältnisse grundsätzlich ändern können! Unsere erste Aufgabe für die proletarische Revolution ist der Aufbau einer kommunistischen Partei, die den Kampf führen kann und aufgebaut ist auf den Marxismus-Leninismus, die Maoistengedanken.

Der 1. Mai 1971 steht im Zeichen des Kampfes! In Genf und Yverdon haben die Metallarbeiter mit dem Streik den Kampf aufgenommen. An der Venedigstrasse hat der Aufstand der Mieter begonnen.

Der 1. Mai 1971 steht im Zeichen der Solidarität! Solidarität mit China und Albanien, rote Bollwerke des Sozialismus. Solidarität mit den Völkern im Kampf gegen den Imperialismus, allen voran mit den Völkern Vietnams, Kambodschas und Laos. Solidarität mit der kämpfenden Arbeiterklasse in den kapitalistischen und revisionistischen Ländern, den Arbeitern der USA, England, Spanien, Italien, Polen usw.

-----  
- Proletarier aller Länder und unterdrückte Völker -  
- vereinigt Euch ! -  
-----

Organisation der Kommunisten der Schweiz/Marxisten-Leninisten  
Postfach 447, 8021 Zürich

LEST O K T O B E R !

Per un 1° Maggio rivoluzionario!

## PER LA SVIZZERA ROSSA



Il 1° Maggio è il giorno della lotta e della solidarietà dei lavoratori di tutti i paesi !

Agli operai e agli impiegati, alla maggioranza del popolo si oppone sempre più forte una minoranza di sfruttatori - proprietari di fabbriche e di case, padroni dello stato e delle sue istituzioni.

Il Popolo lavoratore, fonte di ogni ricchezza è esposto nelle fabbriche e nelle ditte a uno sfruttamento sempre più grande. Controlli e ritmi di lavoro crescono, prezzi e affitti salgono costantemente. Mentre la oppressione aumenta e la nostra vita diventa sempre più difficile, i profitti degli sfruttatori aumentano di pari passo con il loro potere.

Adesso BASTA ! Non sopportiamo più che i ricchi divengano sempre più ricchi e i lavoratori sempre più sfruttati. Difendiamoci contro questo ordinamento e cominciamo la lotta! Non ci aspettiamo niente dei cosiddetti "partiti operai" e dal loro traffico parlamentare. Non ci aspettiamo niente dalle loro riforme che tornano sempre a profitto dei padroni e tentano di celare il rapporto di sfruttamento.

Vogliamo eliminare questo sfruttamento! Ma i capitalisti non cederanno volontariamente il loro potere, dobbiamo opporre al potere dei sfruttatori il POTERE RIVOLUZIONARIO DEL POPOLO! Solo la rivoluzione proletaria potrà cambiare radicalmente i rapporti di potere. Il nostro primo compito per la rivoluzione proletaria è l'edificazione di un veritabile Partito Comunista che può condurre la lotta, basato sul Marxismo-Leninismo e sul pensiero di Mao tse Toung.

IL 1° MAGGIO È IL SEGNO DELLA LOTTA. A Ginevra e a Yverdon i metallurgici hanno già iniziato la lotta scioperando. Nella Venedigstrasse in Zurigo, è cominciata la rivolta dei inquilini.

IL 1° MAGGIO È IL SEGNO DELLA SOLIDARIETÀ.

SOLIDARIETÀ con la Cina e l'Albania, bastioni rossi del Socialismo

SOLIDARIETÀ con i popoli in lotta contro l'imperialismo, soprattutto con i popoli del Vietnam, della Cambogia e del Laos

SOLIDARIETÀ con la classe operaia in lotta nei paesi capitalisti e revisionisti, con gli operai degli USA, Inghilterra, Spagna, Italia, Polonia, etc

==  
== PROLETARI DI TUTTI PAESI E POPOLI OPPRESI UNITEVI ! ==  
==

Organizzazione dei Comunisti della Svizzera / Marxist-Leninisti  
Postfach 447, 8021 Zürich

Leggete O T T O B R E / O K T O B E R !



# 1. MAI — EIN TAG AUS 365 KAMPFTAGEN!

Jedes Frühjahr demonstriert das Zürcher Bürgertum am Sechseläuten seine Macht. Eingekleidet in die Tracht der alten Herrscher der Stadt und ihrer Helfershelfer, der Zunft Herren, begleitet von historischem Militär, paradiert die ganze bürgerliche Klasse geschlossen an ihren Untertanen vorbei. Sie zeigt damit an, dass ihre Macht schon immer aus den Gewehrläufen kam. Das Sechseläuten ist der Kampftag der Bourgeoisie. Der Volksmund drückt das aus, indem er vom "galopierenden Freisinn" spricht. Zum Schutz vor Klassenfeinden werden Polizei und Sekuritas mobilisiert; dieses Jahr waren etliche Zunft Herren gegenläufige "Störer" sogar mit Gas-Spraydosen bewaffnet.

Am 1. Mai aber gehört die Strasse wieder denen, die sie geschaffen haben, der Arbeiterklasse und ihren Verbündeten. Der 1. Mai ist der Kampftag aller Unterdrückten und Ausgebeuteten und damit auch Tag der internationalen Solidarität. Schweizer Arbeiter und Fremdarbeiter, Frauen und Männer, Lehrlinge, Schüler, Studenten und Soldaten marschieren vereint und zeigen damit, dass das Bürgertum sich selbst eine Kraft entgegengestellt hat, die berufen ist, seine Herrschaft schliesslich zu stürzen. Mit dem Aufflammen von Klassenkämpfen überall in Europa - Mairevolte in Paris, Septemberstreiks im Ruhrgebiet, Streiks in Norditalien, Arbeiteraufstand in Polen, Streiks in der Westschweiz - kommt dem 1. Mai erhöhte Bedeutung zu. Und die Tatsache, dass die Gewerkschaften in Zürich den öffentlichen Umzug dieses Jahr liquidieren wollten, macht klar, wie wichtig dieser Marsch gerade heute ist.

Das gleiche Bürgertum, das am Sechseläuten die Strasse besetzt, ist verantwortlich dafür, dass im Bildungswesen zunehmend die Prüfungen verschärft werden, dass die Schraube angedreht wird. Es will uns zu immer zuverlässigeren Kettenhunden seiner Profitwirtschaft machen. Aber wir geben uns nicht dazu her. Wir stellen uns auf die Seite der Arbeiter, die am 1. Mai demonstrieren. Sie haben ein konkretes Interesse an Forschung und Lehre, die doch imstande wäre mitzuhelfen, dass wirklich für die Bedürfnisse der Massen und nicht für die Vermehrung des Reichtums der wenigen produziert wird. Und wir haben ein konkretes Interesse am Arbeiterkampf, da unsere Ziele im Bildungswesen nur in dem Grad zu erreichen sind, als die Arbeiterbewegung überhaupt an Macht gewinnt. Wir sind auf Gedeih und Verderb mit ihr verbunden. Deshalb ist es für uns eine Selbstverständlichkeit, an diesem Zug teilzunehmen, so wie der Rektor der Universität, die bürgerlich gesinnten Professoren, Lehrer und Studenten am Sechseläuten teilgenommen haben. Denn der Klassengegensatz geht durch die Schulen und Hochschulen hindurch.

FUER DIE KAMPFEINHEIT ALLER UNTERDRUECKTEN UND AUSGEBEUTETEN!  
FUER DEN STURZ DES BUERGERTUMS!  
FÜR EINE SOZIALISTISCHE SCHWEIZ!

Revolutionäre Studentenorganisation  
8021 Zürich, Postfach 680

**KOMMT ALLE! BESAMMLUNG 9.30 UHR  
AM HELVETIAPLATZ**